

Echt Schweiz. Da weiss man, was man hat.

Factbook für professionelle Investoren
Stand: 7.9.2026

www.schweiz-fonds.ch

Fonds-Schwerpunkt

Der Schweiz-Fonds ist der einzige Anlagefonds, der sich voll auf Unternehmen konzentriert, die sich in ihrer Geschäftstätigkeit auf die Schweiz fokussieren – ein echtes «Pure Swiss Play». Während die meisten börsenkotierten Schweizer Firmen erhebliche internationale Umsatzanteile aufweisen und damit Wechselkurs- und geopolitischen Risiken ausgesetzt sind, verfolgt der Schweiz-Fonds einen diametral entgegengesetzten Ansatz.

Die zweite Besonderheit: Strenge Ausschlusskriterien eliminieren Unternehmen, die sich nicht an höchste Tier- und Naturschutzstandards halten. Der Fonds kombiniert damit wirtschaftliche Resilienz mit konsequentem Umweltschutz.

Finanzpartner:

 **Gamma**

Asset Manager

Frankfurter
Bankgesellschaft
PRIVATBANK | Zürich | Frankfurt

Fondsleitung

llb¹⁸⁶¹

Depotbank

Allreal Holding

Sektor: Immobilien

ISIN: CH0008837566

Börse: SIX Swiss Exchange



Allreal Holding AG ist eine der führenden Schweizer Immobiliengesellschaften mit Sitz in Opfikon, Kanton Zürich. Das Geschäftsmodell kombiniert ein hochwertiges Bestandesportfolio mit Geschäfts- und Wohnliegenschaften, welches Allreal grösstenteils selbst entwickelt, realisiert und bewirtschaftet. Die Gruppe ist in den Segmenten "Immobilien" (Vermietung von Büro-, Verkaufs- und Wohnflächen) und "Realisation" (Generalunternehmerleistungen, Architektur, Planung) tätig. Das Immobilienportfolio konzentriert sich auf die wirtschaftlichen Zentren der Schweiz mit Schwerpunkt im Grossraum Zürich sowie Basel, Bern und Genf. Allreal ist seit März 2000 an der SIX Swiss Exchange kotiert und zeichnet sich u.a. durch eine langjährige, stabilen Dividendenpolitik aus.

Portfoliowert: CHF 5,4 Mrd.

Marktkapitalisierung: CHF 3,27 Mrd.

Anzahl Mitarbeitende: 220

Reingewinn: CHF 219,30 Mio.

Grösste Aktionäre: UBS Asset Management (12,5%), Oliver Plan (6,7%), Peter Spuhler (4,3%)

Swissness

Allreal ist tief in den Wirtschaftszentren der Schweiz verankert, mit einem Portfolio, das ausschliesslich Schweizer Liegenschaften umfasst, mit Schwerpunkt im Grossraum Zürich. Das Unternehmen steht seit über 25 Jahren für Schweizer Qualität in Architektur, Bauausführung und Immobilienbewirtschaftung „aus einer Hand“. Die breite Schweizer Aktionärsbasis unterstreicht die enge Verbindung zum Schweizer Kapitalmarkt.

Tier- und Naturschutz

Allreal verfolgt das Ziel der CO₂-Neutralität des Portfolios bis 2050 und setzt auf Förderung der Biodiversität sowie den Einsatz wiederverwertbarer Baumaterialien. Mit dem Richti-Areal in Wallisellen realisierte Allreal von 2010 bis 2014 eines der ersten "2000-Watt-Areale" der Schweiz. Das Unternehmen lässt seine Nachhaltigkeitsleistung regelmässig im Rahmen des GRESB-Benchmarks bewerten und veröffentlicht einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht.



Anteil der Liegenschaften in der Schweiz (wertmässig): 100%



Swissness-Faktor: 10/10

Banque Cantonale Vaudoise

Sektor: Banken

ISIN: CH0531751755

Börse: SIX Swiss Exchange



Die Banque Cantonale Vaudoise (BCV) ist die führende Universalbank des Kantons Waadt mit Hauptsitz in Lausanne. Die Bank bietet das gesamte Spektrum an Bankdienstleistungen: Retail Banking, Hypothekengeschäft, Private Banking, Corporate Banking, Asset Management und Trading. Sie unterstützt sämtliche Sektoren der Wirtschaft des Kantons Waadt und ist mit über 60 Niederlassungen und rund 200 Bancomaten flächendeckend präsent. Die BCV-Gruppe gehört zu den grössten Kantonalbanken der Schweiz. Dank solider Kapitalbasis und Performance verfügt die BCV über ein AA-Rating von Standard & Poor's, ohne auf eine explizite Staatsgarantie angewiesen zu sein.

Verwaltetes Vermögen: CHF 134,1 Mrd.

Marktkapitalisierung: CHF 11,37 Mrd.

Anzahl Mitarbeitende: 2779

Reingewinn: CHF 429,7 Mio.

Grösste Aktionäre: Kanton Waadt (67%)

Swissness

Die BCV ist seit ihrer Gründung 1845 fest mit dem Kanton Waadt als Mehrheitsaktionär verbunden – ein klassisches Beispiel öffentlich-rechtlicher Verankerung einer Schweizer Kantonalbank. Sie ist integraler Bestandteil der Waadtländer Wirtschaft und Identität, mit einem klaren Fokus auf den regionalen Heimmarkt und Unterstützung lokaler KMU, Privatkunden und Institutionen.

Tier- und Naturschutz

Als kantonale Universalbank engagiert sich die BCV für die nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft des Kantons Waadt und unterstützt lokale Unternehmen und Projekte über ihr breites Filialnetz. Darüber hinaus ist die BCV Kooperationspartner im Asset Management des nachhaltigen Stimmrechtsberater und Investors Ethos Services, einer Tochtergesellschaft der Ethos-Stiftung, die von Schweizer Pensionskassen ins Leben gerufen worden ist, um nachhaltiges Investieren und ein aktives Schweizer Aktionariat zu fördern.



Schweiz-Anteil an der Bilanzsumme: 100%



Swissness-Faktor: 9/10

Berner Kantonalbank

Sektor: Banken

ISIN: CH0009691608

Börse: SIX Swiss Exchange



Die Berner Kantonalbank AG (BEKB/BCBE) ist die führende Universalbank im Kanton Bern und eine der grössten Kantonalbanken der Schweiz. Sie bietet das gesamte Spektrum klassischer Bankdienstleistungen für Privatkunden, KMU, Firmenkunden und institutionelle Anleger an, darunter Zahlungsverkehr, Hypotheken, Anlage- und Vorsorgelösungen sowie Vermögensverwaltung. Die Bank ist mit einem dichten Filialnetz in der gesamten Region Bern präsent und betreut rund 483'000 Kundinnen und Kunden. Die verwalteten Vermögen belaufen sich auf über CHF 45 Mrd. Die BEKB ist seit 1998 an der SIX Swiss Exchange kotiert. In den letzten Jahren hat sich die BEKB u.a. einen Namen als besonders nachhaltiges Finanzinstitut erarbeitet.

Verwaltetes Vermögen: CHF 45,3 Mrd.

Marktkapitalisierung: CHF 3,32 Mrd.

Anzahl Mitarbeitende: 1273

Reingewinn: CHF 175,4 Mio.

Grösste Aktionäre: Kanton Bern (51,5%)

Swissness

Die BEKB ist eine traditionelle Kantonalbank mit dem Kanton Bern als Mehrheitsaktionär, was eine enge öffentlich-rechtliche Verankerung und eine implizite Staatsgarantie mit sich bringt. Die Bank ist seit ihrer Gründung im Jahr 1834 untrennbar mit der wirtschaftlichen Entwicklung des Kantons Bern verbunden und finanziert in hohem Masse lokale KMU, Landwirtschaft und Privatkunden. Mit über 48'000 Aktionären, mehrheitlich aus der Region, ist die BEKB stark lokal verankert.

Tier- und Naturschutz

Die BEKB veröffentlicht seit mehreren Jahren einen "Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht" und hat sich Klimaziele zur Reduktion der durch ihr Kredit- und Anlagegeschäft verursachten Emissionen gesetzt. Die Bank bietet nachhaltige Anlage- und Hypothekarprodukte (z.B. Energieeffizienz-Hypotheken) an und engagiert sich stark im Sponsoring lokaler Kultur-, Sport- und Sozialprojekte im Kanton Bern.



Schweiz-Anteil an der Bilanzsumme: 98 %



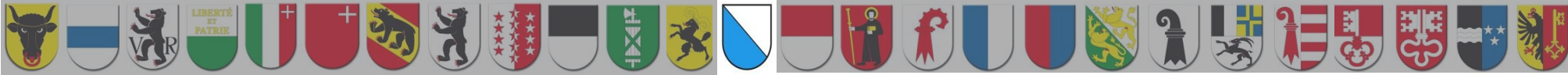
Swissness-Faktor: 10/10

Burkhalter Holding

Sektor: Gebäudetechnik

ISIN: CH0212255803

Börse: SIX Swiss Exchange



Die Burkhalter Gruppe wurde 1959 als Einzelfirma in Zürich gegründet und ist heute eine der führenden Schweizer Anbieterinnen für Gebäudetechnik. Die Holding mit Sitz in Zürich vereint über 80 Gruppengesellschaften an 169 Standorten in der Schweiz und Liechtenstein. Das Leistungsspektrum umfasst Elektrotechnik, Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Sanitärtechnik sowie Telematik, Automation und Sicherheitstechnik – von der Installation über Service bis zum Unterhalt für Wohn-, Industrie-, Gewerbe- und Infrastrukturbauten. Das Wachstum wird stark durch den Trend zu energetischen Gebäudesanierungen sowie gezielte Akquisitionen getrieben.

Umsatz: CHF 1,2 Mrd.

Marktkapitalisierung: CHF 1,39 Mrd.

Anzahl Mitarbeitende: 5356

Reingewinn: CHF 61,3 Mio.

Grösste Aktionäre: Erbgemeinschaft Peter Grogg (14,17 %), UBS Asset Management (7,52%), Gaudenz Domenig (6,02%), Jean-Claude Bregy (4,92%), Diego Brüesch (3,52%)

Swissness

Burkhalter wurde vor über 65 Jahren als Familienunternehmen in Zürich gegründet und ist heute ein Inbegriff Schweizer Gebäudetechnik-Kompetenz mit ausschliesslichem Fokus auf den Heimmarkt Schweiz und Liechtenstein. Die dezentrale Struktur mit lokal verwurzelten Tochterfirmen unter bekannten regionalen Markennamen spiegelt die föderalistische Schweizer Wirtschaftsstruktur wider. Die hohe Ausbildungsquote (rund 1'000 Lernende) unterstreicht das Engagement für die duale Berufsbildung, ein Markenzeichen des Schweizer Bildungssystems.

Tier- und Naturschutz

Burkhalter profitiert direkt vom Trend zu energetischen Gebäudesanierungen und leistet damit einen Beitrag zur Energiewende und CO₂-Reduktion im Schweizer Gebäudepark. Die Gruppe legt grossen Wert auf Berufsbildung und Diversität und veröffentlicht im Geschäftsbericht Angaben zu Arbeitssicherheit, Personalentwicklung und Ressourceneffizienz.



Umsatzanteil in der Schweiz: 95%



Swissness-Faktor: 9/10

BVZ Holding

Sektor: Transport / Infrastruktur

ISIN: CH0008207356

Börse: SIX Swiss Exchange



Die BVZ Holding AG mit Sitz in Zermatt (Kanton Wallis) ist die Dachgesellschaft der Matterhorn-Gotthard-Bahn-Gruppe, einem der führenden Bahn- und Tourismusunternehmen der Schweizer Alpen. Das Kerngeschäft umfasst den Betrieb von Bahnstrecken in den Kantonen Wallis, Uri und Graubünden, darunter die Matterhorn-Gotthard-Bahn sowie die ikonischen Marken Gornergrat Bahn und Glacier Express. Ergänzend betreibt die Gruppe über Tochtergesellschaften Hotels und Gastronomiebetriebe in Zermatt sowie Immobiliendienstleistungen. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die Gruppe Rekordwerte: Die Matterhorn-Gotthard-Bahn zählte erstmals über 10 Millionen Passagiere, die Gornergrat Bahn 864'000.

Umsatz: CHF 230,3 Mio.

Marktkapitalisierung: CHF 297 Mio.

Anzahl Mitarbeitende: 700

Reingewinn: CHF 34,9 Mio.

Grösste Aktionäre: Caroline Meier-Leuthold & Laurence Meier (28,45%), Hubertus Hatlapa (5,3%), DJE Kapital AG (4,95%), CPVAL Caisse de prévoyance du Canton du Valais (3,15%)

Swissness

BVZ Holding ist untrennbar mit dem Mythos Zermatt und Matterhorn verbunden – zwei der bekanntesten Symbole der Schweiz im internationalen Tourismus. Die Bahnen der Gruppe (Gornergrat Bahn, Glacier Express) zählen zu den meist fotografierten und touristisch bedeutendsten Bahnstrecken der Welt und stehen sinnbildlich für Schweizer Ingenieurskunst in alpinem Gelände. Die starke regionale Verankerung im Wallis unterstreicht die enge Verbindung zur lokalen Wirtschaft und Bevölkerung.

Tier- und Naturschutz

Mit dem Betrieb elektrifizierter Bergbahnen leistet die BVZ-Gruppe einen Beitrag zu klimafreundlicher alpiner Mobilität als Alternative zum motorisierten Individualverkehr. Die geplante Beschaffung neuer Triebzüge (Investition CHF 420 Mio.) für die Matterhorn-Gotthard-Bahn soll Energieeffizienz und Kapazität deutlich verbessern. Zermatt selbst verfolgt als autofreier Ferienort eine Vorreiterrolle im nachhaltigen alpinen Tourismus, wovon die BVZ-Gruppe als zentraler Infrastrukturbetreiber direkt profitiert.



Umsatzanteil in der Schweiz: 100%



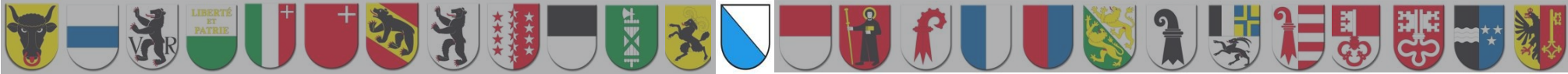
Swissness-Faktor: 10/10

Cembra Money Bank

Sektor: Banken

ISIN: CH0225173167

Börse: SIX Swiss Exchange



Cembra ist eine führende Schweizer Anbieterin von innovativen Finanzierungs- und Zahlungslösungen. Die Produktpalette umfasst Privatkredite und Fahrzeugfinanzierungen, Kreditkarten, ein Angebot von damit zusammenhängenden Versicherungen sowie Rechnungsfinanzierungen und Sparprodukte. Cembra betreut über 2 Millionen Kundinnen und Kunden in der Schweiz und beschäftigt rund 800 Mitarbeitende. Cembra hat ihren Hauptsitz in Zürich und ist in der ganzen Schweiz über verschiedene Standorte und Online-Vertriebskanäle sowie über Kreditkartenpartner, unabhängige Vermittler und Autohändler tätig. Cembra ist seit 2013 als unabhängige Schweizer Bank an der SIX Swiss Exchange kotiert. Das Unternehmen wird von Standard & Poor's mit A- bewertet und ist von führenden ESG-Ratingagenturen für ihre starke Leistung im Bereich Nachhaltigkeit anerkannt.

Bilanzsumme: CHF 7,94 Mrd.

Marktkapitalisierung: CHF 2,70 Mrd.

Anzahl Mitarbeitende: 744

Reingewinn: CHF 179 Mio.

Grösste Aktionäre: UBS Fund Management (Switzerland) AG (14,93%), BlackRock, Inc. (3,71%) , Dimensional Holdings Inc. (3,00%),

Swissness

Cembra ist eine der wenigen unabhängigen Schweizer Retailbanken, die vollständig auf den Schweizer Heimmarkt fokussiert ist und ausschliesslich in Schweizer Franken operiert. Das Unternehmen ist seit 2013 eigenständig, mit breitem Aktionariat und starker Verankerung im hiesigen Konsumkreditgeschäft.

Tier- und Naturschutz

Cembra hat sich Netto-Null-Klimaziele gesetzt und berichtet nach anerkannten ESG-Standards (u.a. GRI). Die Bank legt Wert auf Diversität (Mitarbeitende aus rund 40 Ländern) und verantwortungsvolle Kreditvergabe, inkl. Massnahmen zur Verschuldungsprävention bei Konsumkrediten. Cembra ist Mitglied in Schweizer Brancheninitiativen zu verantwortungsvoller Kreditvergabe wie zum Beispiel im Verein "Informationsstelle für Konsumentenkredit (IKO)".



Schweiz-Anteil an der Bilanzsumme: 100%



Swissness-Faktor: 10/10

Davos Klosters Bergbahnen

Sektor: Bergbahnen / Tourismus

ISIN: CH0433137400

Handelsplattform: OTC-X



Die Davos Klosters Bergbahnen AG (DKB) ist eine der grössten und diversifiziertesten Bergbahngesellschaften der Schweiz. Sie betreibt die Bahnanlagen in den Skigebieten Parsenn / Gotschnagrat und Jakobshorn sowie weitere Anlagen in der Destination Davos Klosters mit einem Gesamtgebiet von rund 150 km² und 255 Pistenkilometern, 82 Pisten und 27 Transportanlagen. Neben dem Kerngeschäft Bergbahnen umfasst das Geschäftsmodell ein bedeutendes Portfolio an Hotels und Gastronomiebetrieben, die mittlerweile mehr als 40% zum Konzernumsatz beitragen. Die DKB ist ein zentraler Arbeitgeber und wirtschaftlicher Treiber der Destination Davos Klosters.

Umsatz: CHF 98,3 Mio.

Marktkapitalisierung: CHF 128 Mio.

Anzahl Mitarbeitende: 170,
saisonal 1200

Reingewinn: CHF 16,4 Mio.

Grösste Aktionäre: Familie Schertenleib

Swissness

Davos Klosters ist eine der traditionsreichsten Wintersportdestinationen der Schweiz und international u.a. durch das World Economic Forum bekannt. Die DKB als Betreiberin der Bahnen ist das touristische Rückgrat dieser Destination. Die starke Diversifikation in Hotellerie und Gastronomie zeigt das typische Schweizer Modell integrierter alpiner Tourismusunternehmen, die weit über den reinen Liftbetrieb hinaus Wertschöpfung in der Region generieren. Als einer der grössten Arbeitgeber der Region trägt die DKB zur wirtschaftlichen Stabilität von Davos und Klosters bei.

Tier- und Naturschutz

Angesichts der Höhenlage (Parsenn bis über 2'800 m) ist das Skigebiet vergleichsweise schneesicher, dennoch investieren die Davos Klosters Bergbahnen laufend in effiziente Beschneiungsanlagen und energieeffiziente Bahnanlagen. Die gute Anbindung an die Rhätische Bahn ermöglicht eine nachhaltige, autofreie Anreise vieler Gäste. Das umfangreiche Hotel- und Gastronomieportfolio bietet zudem Hebel für Massnahmen im Bereich Energieeffizienz von Gebäuden, regionale Beschaffung und Foodwaste-Reduktion.



Umsatzanteil in der Schweiz: 100%



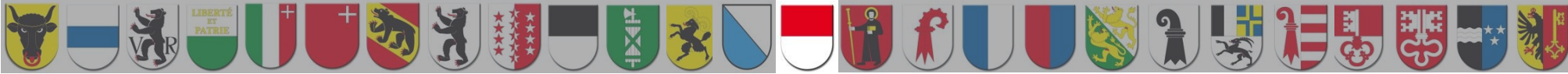
SwissnessFaktor: 10/10

Espace Real Estate

Sektor: Immobilien

ISIN: CH0002557400

Handelsplattform: OTC-X



Espace Real Estate ist eine mittelgrosse Schweizer Immobiliengesellschaft mit Sitz in Solothurn. Die Gesellschaft hält, entwickelt und bewirtschaftet ein Portfolio von Wohn- und Geschäftsliegenschaften im Schweizer Mittelland. Der Ursprung liegt in der Verwertung und Entwicklung von Industriearealen und einer Landbank — Abriss, Sanierung und Neubau bilden bis heute den Kern des Geschäftsmodells. Das Portfolio konzentriert sich auf die Kantone Solothurn, Bern, Aargau, Luzern, Schaffhausen und Jura.

Portfoliowert: CHF 888 Mio.

Marktkapitalisierung: CHF 460 Mio.

Anzahl Mitarbeitende: 21

Reingewinn: CHF 460 Mio.

Grösste Aktionäre: Artemis Real Estate (35,42%), Familie Christoph Müller (26,3%)

Swissness

Sämtliche Objekte liegen im Schweizer Mittelland. Das Unternehmen bedient den einheimischen Wohnungsmarkt statt internationale Investorennachfrage. Es besteht keine Auslandsexpansion und kein Fremdwährungsengagement — Mieterträge, Finanzierung und Bewertung erfolgen vollständig in Schweizer Franken. Das Unternehmen ist aus der Fusion der Vereinigten Drahtwerken Biel mit der MAB-Invest hervorgegangen – die Umnutzung ehemaliger Industrieareale zu Wohn- und Mischquartieren ist ein Musterbeispiel schweizerischer Innenentwicklung.

Tier- und Naturschutz

Espace baut und saniert nach SNBS-Kriterien, die auf klimaneutrale Bauten im Einklang mit der Energiestrategie 2050 ausgerichtet sind. Die CO₂-Emissionen des Gebäudeparks sanken 2025 um 6,4%, nach einem Rückgang von 12% im Vorjahr. Heizöl und andere fossile Brennstoffe werden im Energiemix konsequent durch erneuerbare Wärmeerzeugung ersetzt: 71,1% der Mieterträge stammen aus Liegenschaften mit erneuerbarer Energie. Ergänzend baut die Gesellschaft die Energieinfrastruktur aus und digitalisiert Geschäftsprozesse.



Anteil der Liegenschaften in der Schweiz (wertmässig): 100%



Swissness-Faktor: 10/10

Geoterra Holding

Sektor: Ingenieurwesen

ISIN: CH14505847034

Handelsplattform: OTC-X



Die Geoterra Holding AG ist die Dachgesellschaft einer Gruppe von rund 20 rechtlich eigenständigen Ingenieurunternehmen in der ganzen Schweiz. Gegründet 1963 durch Geometer Jachen Caflisch in Wollerau SZ, hat sich Geoterra zur führenden unabhängigen Geomatik- und Ingenieurgruppe der Schweiz entwickelt. Das Leistungsportfolio gliedert sich in 3 Segmente: Messen und Dokumentieren (37% des Umsatzes), Geomatik und Infrastruktur (35%) sowie Boden und Tragwerk (28%). Geoterra positioniert sich als führende Nachfolgeplattform für inhabergeführte Ingenieurbüros in der Schweiz. Der Kundenstamm besteht zu einem Drittel aus Organisationen der öffentlichen Hand (Gemeinden, Kantone, SBB) und zwei Dritteln aus dem Privatsektor.

Umsatz: CHF 103 Mio.

Marktkapitalisierung: CHF 145 Mio.

Anzahl Mitarbeitende: 700

Reingewinn: CHF 8,7 Mio.

Grösste Aktionäre: Mehrheitlich im Besitz der geschäftsleitenden Partner und Inhaber der verschiedenen Tochtergesellschaften.

Swissness

Geoterra ist das Schweizer Geomatik- und Vermessungswesen in Unternehmensform. In einem über 60-jährigen organischen Aufbau hat die Gruppe das einzigartige föderalistische Organisationsmodell der Schweiz internalisiert: Jedes Tochterunternehmen behält seine regionale Identität, Marke und Kundennähe — analog zur Kantonsstruktur. Praktisch der gesamte Umsatz wird in der Schweiz erzielt. Die Gruppe ist tief in die öffentliche Infrastruktur eingebettet (amtliche Vermessung, Kataster, SBB-Projekte), spricht alle drei Landessprachen und hat an der „Neuen Eisenbahn-Alpentransversale („Neat“)-Erstellung mitgewirkt. Schweizer Präzisionsstandards prägen die Unternehmenskultur.

Tier- und Naturschutz

Geoterra trägt durch sein Kerngeschäft direkt zur Klimafolgenanpassung bei: Die Gruppe monitort Permafrost, Hangrutsche und Infrastrukturrisiken und liefert damit kritische Daten für die Klimaresilienz der Schweiz. Bauwerkinformationsmodellierung und darauf gestützte Planungsmethoden fördern die Ressourceneffizienz im Bauwesen. Sozial stärkt Geoterra regionale Firmenidentitäten, beteiligt Mitarbeitende am Aktionariat und investiert in Berufsausbildung.



Umsatzanteil in der Schweiz: 99%



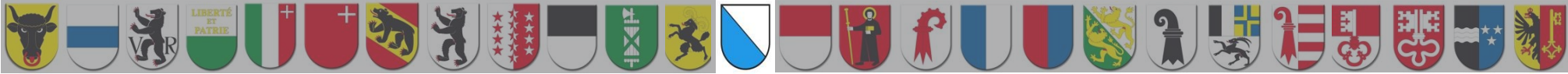
Swissness-Faktor: 10/10

Intershop Holding

Sektor: Immobilien

ISIN: CH1338987303

Börse: SIX Swiss Exchange



Mit Gründungsjahr 1962 ist die Intershop Holding AG eine der ältesten kotierten Immobiliengesellschaften der Schweiz. Das Geschäftsmodell konzentriert sich auf den Erwerb, die Entwicklung, Bewirtschaftung und den Verkauf von Immobilien in der ganzen Schweiz, insbesondere im Grossraum Zürich. Das Portfolio umfasst Büro-, Gewerbe-, Logistik- und Wohnliegenschaften mit einem Wert von knapp CHF 2 Mrd. Intershop verfolgt eine aktive Bewirtschaftungsstrategie mit Schwerpunkt auf Arealentwicklungen und Repositionierungen bestehender Liegenschaften, etwa Umnutzungen ehemaliger Industrie- und Logistikareale zu modernen Gewerbe- und Mischnutzungsstandorten. Die Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und gelten als Substanzwert mit stabiler Dividendenpolitik.

Portfoliowert: CHF 1,92 Mrd.

Marktkapitalisierung: CHF 1,51 Mrd.

Anzahl Mitarbeitende: 60

Reingewinn: CHF 67,5 Mio.

Grösste Aktionäre: Martin und Rosemarie Ebner (34,3%), UBS Fund Management (6,07%), Relag Holding (4,4%), Hansjörg Graf (3,2%), Blackrock Inc. (3,05%)

Swissness

Intershop ist eine der traditionsreichsten Immobiliengesellschaften der Schweiz und seit langem an der SIX kotiert. Das Portfolio ist vollständig auf den Schweizer Markt mit Fokus auf den wirtschaftsstarken Grossraum Zürich ausgerichtet.

Tier- und Naturschutz

Intershop investiert kontinuierlich in die energetische Sanierung und Umnutzung bestehender Liegenschaften statt in Neubauten auf der grünen Wiese. Das schont Ressourcen (graue Energie). Die Vermietungsstrategie berücksichtigt zunehmend Energieeffizienzstandards bei Sanierungen und Mieterausbauten.



Anteil der Liegenschaften in der Schweiz (wertmässig): 100%



Swissness-Faktor: 10/10

Jungfraubahn Holding

Sektor: Bergbahnen / Tourismus

ISIN: CH0017875789

Börse: SIX Swiss Exchange



Die Jungfraubahn Holding AG mit Sitz in Interlaken ist die führende Bergbahnen- und Tourismusgruppe der Jungfrau-Region im Berner Oberland. Das Unternehmen betreibt ein Netz von Zahnrad-, Standseil- und Luftseilbahnen, darunter die berühmte Jungfraubahn zum "Top of Europe" (Jungfrauoch, 3454 M.ü.M.), die Bahnen auf das Schilthorn, Männlichen und First sowie weitere touristische Infrastrukturen, Gastronomiebetriebe und Hotels in der Region Grindelwald, Wengen und Lauterbrunnen. Die Gruppe ist einer der wichtigsten touristischen Leistungsträger der Schweiz und Hauptattraktion für internationale Gäste, insbesondere aus Asien. Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Umsatz: CHF 305,7 Mio.

Marktkapitalisierung: CHF 1,54 Mrd.

Anzahl Mitarbeitende: 757

Reingewinn: CHF 78,16 Mio.

Grösste Aktionäre: Berner Kantonalbank (10,04%), UBS Fund Management (5,96%) Martin Haefner (5,19%)
Medien- und Unternehmungsförderungstiftung FERS (4,39%)

Swissness

Die Jungfraubahnen sind eines der bekanntesten Wahrzeichen des Schweizer Tourismus und Symbol für die Schweizer Alpenwelt schlechthin – die Bahn zum Jungfrauoch ("Top of Europe") liegt im Unesco-Weltnaturerbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch. Das Unternehmen ist seit über 100 Jahren tief in der Region Interlaken/Grindelwald/Wengen verwurzelt und prägt als grösster Arbeitgeber und touristischer Leistungsträger massgeblich die regionale Wirtschaft des Berner Oberlands.

Tier- und Naturschutz

Die strategischen Leitlinien umfassen die Steigerung der Energieeffizienz der Bahnsysteme, eine konsequente Ausrichtung auf nachhaltigen Tourismus mit CO₂ bewussten Verkehrsträgern und ressourcenschonendem Betrieb sowie die Diversifikation des Angebots über alle vier Jahreszeiten, um saisonale Belastungsspitzen zu reduzieren. Der Schutz der alpinen Umwelt steht im Zentrum der Unternehmensstrategie.



Umsatzanteil in der Schweiz: 100%



Swissness-Faktor: 10/10

Luzerner Kantonalbank

Sektor: Banken

ISIN: CH1252930610

Börse: SIX Swiss Exchange



Die Luzerner Kantonalbank AG (LUKB), gegründet 1850, ist die führende Universalbank im Kanton Luzern und eine der grösseren Kantonalbanken der Schweiz. Sie betreibt 22 Geschäftsstellen im Kanton Luzern, einen Standort in Zürich (Private Banking und Strukturierte Produkte) und je ein Sales-Office für Strukturierte Produkte in Lausanne und Lugano. Den Kern der LUKB bildet das klassische Kantonalbankengeschäft für Privat- und Geschäftskunden im Wirtschafts- und Lebensraum Luzern. Über den Heimmarkt hinaus bedient die LUKB-Kunden zu Spezialthemen wie Anlage, Vorsorge, Immobilien, Steuern, Unternehmensfinanzen und Vermögensorganisation. 38,5% des Aktienkapitals sind breit im Publikum gestreut, 61,5% befinden sich im Besitz des Kantons Luzern. Die LUKB verfügt über eine Staatsgarantie.

Verwaltetes Kundenvermögen: CHF 43,99 Mrd.

Marktkapitalisierung: CHF 5,5 Mrd.

Anzahl Mitarbeitende: 1206

Reingewinn: CHF 295,5 Mio.

Grösste Aktionäre: Kanton Luzern (66,55%)

Swissness

Die LUKB ist eine traditionsreiche Kantonalbank mit dem Kanton Luzern als Mehrheitsaktionär und über 175 Jahren Geschichte (gegründet 1850). Sie ist der zentrale Finanzpartner für Bevölkerung, KMU und öffentliche Hand des Kantons Luzern und verkörpert das Schweizer Modell der öffentlich-rechtlich verankerten Kantonalbank mit klarem Service-public-Auftrag.

Tier- und Naturschutz

Die LUKB hat sich der Klimapolitik des Bundes und des Kantons Luzern angeschlossen mit dem Ziel "Netto-Null-" Emissionen bis 2050 und einem Zwischenziel von Netto-Null bei Scope-1- und Scope-2-Emissionen bis 2030. Die Bank integriert ESG-Kriterien systematisch in ihre Anlagelösungen und Kreditvergabe und veröffentlicht einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht.



Schweiz-Anteil an der Bilanzsumme: 97%



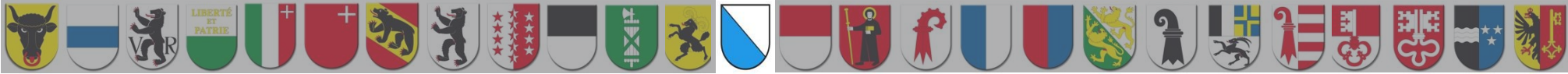
Swissness-Faktor: 10/10

Meier Tobler Gruppe

Sektor: Investitionsgüter

ISIN: CH0208062627

Börse: SIX Swiss Exchange



Meier Tobler ist der führende Schweizer Anbieter von Gebäudetechnik für Heizung, Klima, Lüftung und Sanitär. Das Unternehmen ist kein Produzent, sondern ein Handels- und Serviceunternehmen: Es beschafft, lagert, verteilt und wartet gebäudetechnische Anlagen und arbeitet dabei mit unabhängigen Installationspartnern zusammen. Das Geschäft gliedert sich in den Produktehandel über 47 schweizweite Abholmärkte («Marché»), den Systemverkauf von Wärmeerzeugungs- und Klimaanlage sowie das Service- und Reparaturgeschäft. Strategisch profitiert das Unternehmen vom Ersatz fossiler Heizsysteme und der energetischen Gebäudesanierung im Rahmen der Schweizer Klimaziele 2050.

Umsatz: CHF 496 Mio.

Marktkapitalisierung: CHF 378 Mio.

Anzahl Mitarbeitende: 1300

Reingewinn: CHF 15,3 Mio.

Grösste Aktionäre: Silvan G.-R. Meier (56,52%)

Swissness

Die heutige Gesellschaft entstand 2018 aus der Fusion der beiden traditionsreichen Schweizer Gebäudetechnikunternehmen Walter Meier und Tobler Haustechnik. Der Ursprung reicht auf die 1937 von Walter Meier gegründete Werkzeugmaschinenhandlung zurück, die über Jahrzehnte durch Akquisitionen zum Gebäudetechnikkonzern umgebaut wurde. Umsatz, Kundschaft und Leistungserbringung liegen praktisch vollständig in der Schweiz.

Tier- und Naturschutz

Das Kerngeschäft wirkt dekarbonisierend: Meier Tobler ersetzt fossile Heizsysteme durch Wärmepumpen und andere erneuerbare Wärmeerzeuger und ist damit ein direkter Umsetzungspartner der Schweizer Klimaziele 2050 im Gebäudebereich, der für rund ein Viertel der inländischen CO₂-Emissionen verantwortlich ist. Im eigenen Betrieb ist das Logistikzentrum Oberbuchsitzen mit einer 2-Megawatt-Photovoltaikanlage ausgestattet.



Umsatzanteil in der Schweiz: 100%



Swissness-Faktor: 10/10

Mobimo Holding

Sektor: Immobilien

ISIN: CH0011108872

Börse: SIX Swiss Exchange



Mit einem breit diversifizierten Immobilienportfolio im Gesamtwert von rund CHF 4,3 Mrd. gehört die Mobimo Holding AG zu den führenden Immobiliengesellschaften der Schweiz. Ihr Portfolio besteht aus Wohn- und Geschäftsliegenschaften sowie aus Entwicklungsobjekten für das eigene Anlageportfolio und für Dritte an erstklassigen Standorten in der Deutsch- und der Westschweiz. Eine ausgewogene Nutzung sowie eine sorgfältige Bewirtschaftung zeichnen die Gebäude aus. Mit ihren Entwicklungsprojekten stärkt Mobimo ihre Ertragsbasis und die Werthaltigkeit ihres Portfolios zusätzlich. Das Unternehmen schafft im Rahmen seiner Entwicklungsdienstleistungen auch Investitionsmöglichkeiten für Dritte. Mobimo beschäftigt rund 180 Mitarbeitende.

Portfoliowert: CHF 4,3 Mrd.

Marktkapitalisierung: CHF 2,58 Mrd.

Anzahl Mitarbeitende: 180

Reingewinn: CHF 192 Mio.

Grösste Aktionäre: UBS Fund Management AG (12,8%), BlackRock Inc. (5,05%), Dimensional Holdings Inc. (4,82%), Swisscanto Fondsleitung (3,04%)

Swissness

Mobimo ist eine traditionsreiche, rein schweizerische Immobiliengesellschaft mit Hauptsitz in Luzern und einem konsequenten Fokus auf den Schweizer Immobilienmarkt – insbesondere Wachstumsregionen der Deutsch- und Westschweiz. Die Eigenentwicklung ganzer Quartiere und Areale (z.B. Mobimo Tower Zürich) prägt das Stadtbild mehrerer Schweizer Städte und unterstreicht die regionale Verankerung des Unternehmens.

Tier- und Naturschutz

Mobimo integriert ESG-Kriterien systematisch in Bewirtschaftung und Entwicklung, unter anderem durch energetische Sanierungen, den Einsatz energieeffizienter Technologien und die Zertifizierung von Neubauten und Bestandsliegenschaften nach gängigen Nachhaltigkeitsstandards (z.B. Minergie). Klimaziele zur schrittweisen Dekarbonisierung des Portfolios sind fester Bestandteil der Unternehmensstrategie.



Anteil der Liegenschaft in der Schweiz (wertmässig): 100%



Swissness-Faktor: 10/10

Pilatus-Bahnen

Sektor: Bergbahnen / Tourismus

ISIN: CH0009005973

Handelsplattform: OTC-X



Die Pilatus-Bahnen AG betreibt seit 1889 die weltweit steilste Zahnradbahn von Alpnachstad auf den Pilatus-Kulm bei Luzern sowie Luftseilbahnen von Kriens auf den Gipfel. Das Unternehmen positioniert sich als touristisches Ausflugsziel mit internationaler Ausstrahlung mit Bergrestaurants, Hotels auf dem Gipfel sowie Erlebnisangeboten wie dem Baumwipfelpfad und Sommerrodelbahnen. Im Geschäftsjahr 2025 wurde mit rund 840'000 beförderten Personen ein neuer Rekord erzielt. Das Unternehmen zählt rund 3'000 Aktionäre, was auch eine breite, regional verankerte Eigentümerbasis reflektiert. Sitz und Betrieb liegen im Kanton Obwalden bzw. an der Kantonsgrenze zu Luzern. Die Pilatus-Bahnen sind ein bedeutender touristischer Arbeitgeber der Zentralschweiz. www.pilatus.ch

Umsatz: CHF 46,9 Mio.

Marktkapitalisierung: CHF 70 Mio.

Anzahl Mitarbeitende: 249

Reingewinn: CHF 2,3 Mio.

Grösste Aktionäre: Relag Holding AG (30%)

Swissness

Die Pilatusbahn gilt seit ihrer Eröffnung 1889 als technisches Pionierwerk und Wahrzeichen des Schweizer Bahnbaus – "die steilste Zahnradbahn der Welt" ist ein international vermarktetes Aushängeschild des Schweizer Tourismus. Mit rund 3'000 Aktionären verfügt das Unternehmen über eine breite regionale Aktionärsbasis. Die Aktien werden oft von Generation zu Generation weitergegeben. Der Pilatus selbst ist ein Sagenberg mit hoher kultureller Bedeutung für die Stadt Luzern und prägt deren touristisches Image weltweit.

Tier- und Naturschutz

Die Zahnradbahn und die Luftseilbahnen sind elektrisch betrieben und bieten damit eine klimafreundliche Alternative; die Zahnradbahn wurde zudem technisch laufend modernisiert, um die Energieeffizienz zu steigern. Als Betreiberin auf einem ökologisch sensiblen Hausberg achtet das Unternehmen besonders auf den Schutz der alpinen Flora und Fauna sowie die Besucherlenkung in Naturschutzzonen.



Umsatzanteil in der Schweiz: 100%



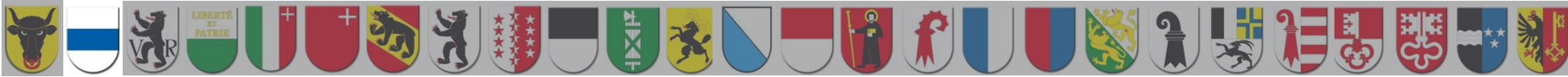
Swissness-Faktor: 10/10

PSP Swiss Property

Sektor: Immobilien

ISIN: CH0018294154

Börse: SIX Swiss Exchange



PSP Swiss Property ist eine der führenden Immobiliengesellschaften der Schweiz. Das Unternehmen besitzt Büro- und Geschäftshäuser im Wert von rund 10 Mrd. Franken. Die Liegenschaften befinden sich in den wichtigsten Schweizer Städten, vorab Zürich, Genf, Basel, Bern und Lausanne. Die hervorragende Lage und hohe Qualität der Liegenschaften prägen die Anlagestrategie der Gesellschaft. Dank einer konservativen Finanzierungspolitik und einer daraus resultierenden hohen Eigenkapitalquote von über 50% verfügt PSP Swiss Property über eine ausgesprochen solide Bilanz. Die PSP Swiss Property Aktie ist seit dem Initial Public Offering (IPO) des Unternehmens im März 2000 an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert.

Portfoliowert: CHF 10,2 Mrd.

Marktkapitalisierung: CHF 6,68 Mrd.

Anzahl Mitarbeitende: 94

Reingewinn: CHF 408 Mio.

Grösste Aktionäre: UBS Fund Management AG (15,3%), BlackRock Inc. (5,9%), Swisssanto Fondsleitung AG (3,0%), Swiss Finance & Property AG (3,0%)

Swissness

PSP Swiss Property konzentriert sich auf den Schweizer Heimmarkt und besitzt ausschliesslich in der Schweiz gelegene Geschäfts- und Büroliegenschaften an Top-Lagen in den grössten Wirtschaftszentren, vorab Zürich, Genf, Lausanne, Bern und Basel. Die konservative, eigenkapitalstarke Bilanzpolitik und der bewusste Verzicht auf Auslandsexpansion machen PSP Swiss Property zu einem „Pure Play“ für den Schweizer Aktienmarkt.

Tier- und Naturschutz

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil der Geschäftsstrategie von seit PSP Swiss Property. Seit vielen Jahren berichtet das Unternehmen transparent über Entwicklungen in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung. Ein zentraler Fokus der Nachhaltigkeitsstrategie liegt auf dem Klimaschutz. PSP Swiss Property bekennt sich zu den Zielen des Pariser Abkommens. Die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele erfolgt schrittweise und objektbezogen. Die Dekarbonisierung des Portfolios erfolgt durch den Ersatz fossiler Heizsysteme, gezielte Sanierungsmassnahmen sowie den Ausbau erneuerbarer Energien.



Anteil der Liegenschaft in der Schweiz (wertmässig): 100%



Swissness-Faktor: 10/10

Rigi Bahnen

Sektor: Bergbahnen / Tourismus

ISIN: CH0016290014

Handelsplattform: OTC-X



Die Rigi Bahnen AG ist eines der traditionsreichsten Bergbahnunternehmen der Schweiz und betreibt den Zugang zur «Königin der Berge», dem Rigi-Massiv in der Zentralschweiz. Das Unternehmen entstand 1992 aus der Fusion der Arth-Rigi-Bahn und der Vitznau-Rigi-Bahn und betreibt heute zwei Zahnradbahnen sowie zwei Luftseilbahnen. Neben dem Bahnbetrieb umfasst das Geschäftsmodell ein umfangreiches Gastronomieangebot mit mehreren Bergrestaurants, Shops, Freizeit- und Wellnessangeboten sowie Wintersportanlagen. 2025 verzeichnete die Rigi Bahnen AG mit über 1,02 Millionen Passagieren das vierte Rekordjahr in Folge.

Umsatz: CHF 39,9 Mio.

Marktkapitalisierung: CHF 48,6 Mio.

Anzahl Mitarbeitende: 250

Reingewinn: CHF 7,6 Mio.

Grösste Aktionäre: keine bekannt

Swissness

Die Rigi ist eine der ikonischsten Schweizer Aussichtsberge und touristischen «Wahrzeichen» überhaupt. Die Vitznau-Rigi-Bahn (1871) ist als erste Bergbahn Europas ein zentrales Element der Schweizer Tourismusgeschichte. Das Unternehmen ist breit in der lokalen Bevölkerung verankert (über 5'500 Aktionäre, viele aus der Region Vierwaldstättersee/Zentralschweiz), was eine starke regionale Verbundenheit und Identifikation widerspiegelt.

Tier- und Naturschutz

Die Rigi Bahnen AG ist Teilnehmerin des Swisstainable-Programms des Schweizer Tourismus auf der höchsten Stufe «Level III - leading» und engagiert sich über die myclimate-Initiative «Cause We Care» für Klimaschutz im Tourismus. Konkrete Massnahmen umfassen eine Photovoltaikanlage am Bahnhof Vitznau (vermeidet ca. 18'500 kg CO₂ pro Jahr) sowie die Beheizung / Kühlung von Verwaltungsgebäude und Depot Vitznau mit Seewasser. Im Rahmen der Strategie «Zukunft Rigi 2030+» wurden zudem rund 120 mögliche Massnahmen für einen klimaverträglichen, nachhaltigen Tourismus auf der Rigi erarbeitet.



Umsatzanteil in der Schweiz: 100%



Swissness-Faktor: 10/10

Säntis-Schwebebahn

Sektor: Bergbahnen / Tourismus

ISIN: CH0000975372

Handelsplattform: OTC-X



Die Säntis-Schwebebahn AG mit Sitz auf der Schwägalp (Kanton Appenzell-Ausser rhoden) erschliesst seit 1935 den Säntis (2502 M.ü.M.), den höchsten und meistbesuchten Aussichtsberg der Ostschweiz. Das Geschäftsmodell beruht auf mehreren Standbeinen: dem Bahnbetrieb (Pendelbahn Schwägalp-Säntis), der Gastronomie (3 Bergrestaurants) sowie der Hotellerie mit dem Säntis-Hotel, ergänzt durch einen Shop-/Detailhandelsbereich. In Rahmen des Grossprojekts „Säntis 2026“ wird die bestehende Bahn komplett durch eine neue, leistungsfähigere und windstabilere Pendelbahn ersetzt; der Bahnbetrieb ist während der Bauphase, voraussichtlich bis Spätherbst 2026 eingestellt, während Hotel- und Gastrobetrieb weiterlaufen.

Umsatz: CHF 22,25 Mio.

Marktkapitalisierung: CHF 37 Mio.

Anzahl Mitarbeitende: 220

Reingewinn: CHF 3,4 Mio.

Grösste Aktionäre: keine bekannt

Swissness

Der Säntis ist einer der bekanntesten Aussichtsberge der Ostschweiz und ein Wahrzeichen der Region Appenzellerland/Toggenburg mit jahrhundertelanger alpwirtschaftlicher Tradition. Die breite Eigentümerstruktur mit 19'727 eingetragenen Aktionärinnen und Aktionären – überwiegend aus der Region – verleiht der Gesellschaft einen ausgeprägt regionalen Charakter und eine hohe lokale Verbundenheit. Mit dem Neubauprojekt „Säntis 2026“ investiert das Unternehmen in die touristische Zukunftsfähigkeit des Standorts unter Wahrung der alpinen Identität.

Tier- und Naturschutz

Die Säntis-Schwebebahn AG wurde im Rahmen des Swisstainable-Programms mit der höchsten Stufe „Level III - leading“ ausgezeichnet (eine von nur 13 Betrieben in der Ostschweiz mit dieser Klassifizierung). Sie setzt auf Kreislaufwirtschaft, Zusammenarbeit mit regionalen Produzenten sowie Massnahmen zur Reduktion von Foodwaste. Beim Hotelbau „Säntis - das Hote“ decken 30 Erdwärmesonden einen Grossteil des Energiebedarfs; zudem wurde Beton aus Aushubmaterial der Baustelle „Säntis 2026“ selbst hergestellt, was rund 3'000 Lastwagenfahrten und 80'000 Liter Diesel einsparte.



Umsatzanteil in der Schweiz: 100%



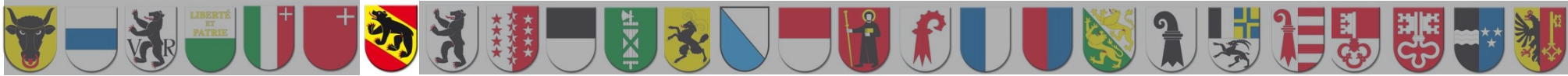
Swissness-Faktor: 10/10

Schilthornbahn

Sektor: Bergbahnen / Tourismus

ISIN: CH0002276266

Handelsplattform: OTC-X



Die Schilthornbahn AG mit Sitz in Mürren im Berner Oberland betreibt die Transportinfrastruktur zwischen Stechelberg, Gimmelwald, Mürren, Birg und dem Schilthorn-Gipfel (2'970 M.ü.M.). Bekannt wurde das Unternehmen durch das Drehrestaurant Piz Gloria auf dem Schilthorn, Schauplatz des James-Bond-Films "Im Geheimdienst Ihrer Majestät" (1969), das bis heute als touristischer Anziehungspunkt von internationaler Strahlkraft dient. Das Geschäft gliedert sich in die Segmente Luftseilbahn und Ausflugsverkehr sowie Hotellerie und Gastronomie. Mit dem Grossprojekt "Schilthornbahn 20XX" hat das Unternehmen umfangreich in eine Erneuerung der Bahninfrastruktur investiert, was 2025 trotz baubedingter Betriebsunterbrüche zu einem Rekordjahr bei den Besucherfrequenzen führte. Das Unternehmen ist eng mit der Gemeinde Lauterbrunnen verbunden – satzungsgemäss müssen mindestens zwei Verwaltungsratsmitglieder dort wohnhaft sein.

Umsatz: CHF 38 Mio.

Marktkapitalisierung: CHF 52 Mio.

Anzahl Mitarbeitende: 240

Reingewinn: CHF 1,47 Mio.

Grösste Aktionäre: keine bekannt

Swissness

Die Schilthornbahn verkörpert mit dem Drehrestaurant Piz Gloria und der James-Bond-Vergangenheit eine weltbekannte Schweizer Tourismus-Ikone im Herzen des Unesco-Weltnaturerbes Jungfrau-Aletsch. Das Unternehmen ist tief in der lokalen Gemeinschaft verankert: Es ist der wichtigste Arbeitgeber der autofreien Bergdörfer Mürren und Gimmelwald, und die Statuten verlangen eine Vertretung der Standortgemeinde Lauterbrunnen im Verwaltungsrat. Mit etwa 600 Aktionärinnen und Aktionären, vielfach aus der Region, ist die Eigentümerstruktur traditionell regional geprägt.

Tier- und Naturschutz

Die gesamte Bahninfrastruktur wird vollständig mit Strom aus Wasserkraft des Lauterbrunnentals betrieben. Das Unternehmen verfolgt eine Nachhaltigkeitsstrategie mit den Schwerpunkten Bevölkerung und Kultur, Abfall und Entsorgung, Natur und Landschaft, Energie und Technologie sowie Bauen und Sanieren und legt Wert auf lokale Produkte in der Gastronomie. Mit dem Projekt "Ein Herz für Gimmelwald" engagiert sich die Schilthornbahn AG zudem für die nachhaltige Dorfentwicklung in Gimmelwald.



Umsatzanteil in der Schweiz: 100%



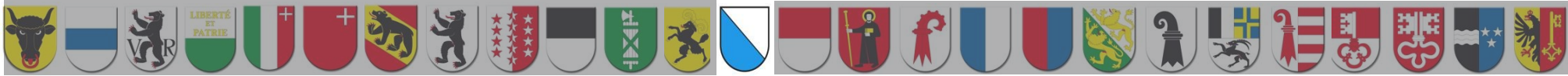
Swissness-Faktor: 10/10

SGV Holding

Sektor: Schifffahrt / Tourismus

ISIN: CH0421720779

Handelsplattform: OTC-X



Die SGV Holding AG (Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees) mit Sitz in Luzern ist die führende Tourismus- und Schifffahrtsgruppe der Zentralschweiz. Die Gruppe gliedert sich in 4 operative Einheiten: Die SGV AG betreibt die Personenschifffahrt auf dem Vierwaldstättersee mit 5 historischen Dampfschiffen (Raddampfer) und 15 Motorschiffen; die SGV Express AG bedient die Schnellbootverbindung Kehrsiten-Bürgenstock (rund 495'000 Passagiere 2025); die Tivolago AG verantwortet das Gastronomie- und Hotelleriegeschäft, einschliesslich des Luzerner Oktoberfests; die Shiptec AG ist auf Schiffbau und Schiffsunterhalt spezialisiert. Insgesamt transportierte die Gruppe 2025 über 3,3 Millionen Passagiere. Die Eigenkapitalquote liegt bei robusten 67,4% und die Investitionen 2025 wurden vollständig aus eigenen Mitteln finanziert.

Umsatz: CHF 90,8 Mio.

Marktkapitalisierung: CHF 46 Mio.

Anzahl Mitarbeitende: 500

Reingewinn: CHF 11 Mio.

Grösste Aktionäre: Familie Werner Meyer (5,1%)

Swissness

Die historischen Raddampfer auf dem Vierwaldstättersee gehören zu den bekanntesten Wahrzeichen der Schweizer Tourismuslandschaft und verbinden die ikonischen Ausflugsziele Rigi, Bürgenstock und Pilatus. Mit rund 7'000 mehrheitlich regionalen Kleinaktionären und einer fast 190-jährigen Geschichte verkörpert die SGV-Gruppe eine tief in der Zentralschweiz verwurzelte Schweizer Institution und einen bedeutenden regionalen Arbeitgeber sowie Träger der lokalen Tourismus- und Gastronomiekultur.

Tier- und Naturschutz

Die SGV-Gruppe hat angekündigt, ab 2027 als weltweit erstes Schifffahrtsunternehmen operativ synthetischen Treibstoff (Solar-Diesel von Synhelion, ca. 100'000 Liter pro Jahr) einzusetzen. Zusätzlich ist eine Umrüstung des Raddampfers MS Sapphire auf Wasserstoffantrieb geplant. Diese Massnahmen positionieren die Flotte auf dem Vierwaldstättersee als Vorreiter bei der Dekarbonisierung der Schweizer Personenschifffahrt und unterstützen eine nachhaltige Tourismusentwicklung in der Region.



Umsatzanteil in der Schweiz: 100%



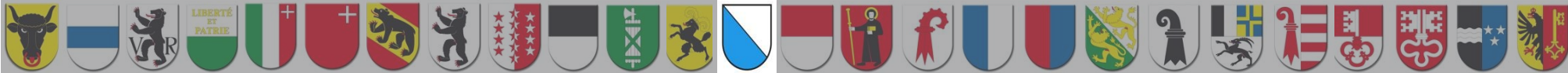
Swissness-Faktor: 10/10

**SMG Swiss Marketplace
Group Holding**

Sektor: Online-Marktplätze

ISIN: CH1484953687

Börse: SIX Swiss Exchange



SMG Swiss Marketplace Group Holding AG ist die Schweizer Holdinggesellschaft hinter einem Netzwerk führender Online-Marktplätze und Vermittlungsplattformen. Zu den bekanntesten Marken zählen ImmoScout24 und Homegate (Immobilien), AutoScout24 (Automobile) sowie Plattformen für Secondhand-Produkte und Kleinanzeigen (Ricardo, tutti.ch, anibis.ch). Das Unternehmen entstand 2021 als Zusammenschluss etablierter Schweizer Digitalplattformen unter Beteiligung der TX Group, Ringier, der Mobiliar und GeneralAtlantic. Es verfügt in der Schweiz in jedem seiner Kernsegmente über eine starke Marktposition. Die SMG wurde am 19. September 2025 an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Umsatz: CHF 332 Mio.

Marktkapitalisierung: CHF 3,05 Mrd.

Anzahl Mitarbeitende: 859

Reingewinn: CHF 68 Mio.

Grösste Aktionäre: Ringier / TX Group AG (30,7%), UBS Fund Management AG (3,02%)

Swissness

SMG vereint die bekanntesten und meistgenutzten digitalen Marktplätze der Schweiz unter einem Dach und besitzt damit eine herausragende Stellung im Schweizer Alltag (Wohnungssuche, Autokauf, Kleinanzeigen). Die Aktionärsstruktur mit Mobiliar und der TX Group spiegelt eine enge Verflechtung mit traditionsreichen Schweizer Unternehmen wider; der Börsengang 2025 war einer der grössten IPOs an der SIX der letzten Jahre.

Tier- und Naturschutz

Als Digitalunternehmen mit primär plattformbasiertem Geschäftsmodell weist SMG einen vergleichsweise geringen ökologischen Fussabdruck auf. Das Unternehmen kommunizierte im Rahmen seiner Börsenkotierung erste ESG-Massnahmen, u.a. zu Diversität in Führungsgremien und verantwortungsvoller Unternehmensführung; ein umfassender, extern zertifizierter Nachhaltigkeitsbericht befindet sich im Aufbau.



Umsatzanteil in der Schweiz: 98%



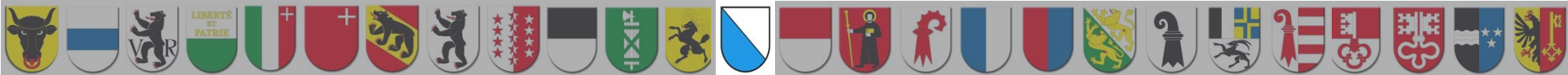
Swissness-Faktor: 9/10

Sunrise Communications

Sektor: Telekommunikation

ISIN: CH0267291224

Börse: SIX Swiss Exchange



Sunrise ist die zweitgrösste Telekommunikationsanbieterin der Schweiz und bietet Mobilfunk, Festnetztelefonie, Breitbandinternet und Fernsehen für Privat- und Geschäftskunden an. Das Unternehmen betreibt ein landesweites Mobilfunknetz und verfügt über die aus der Übernahme von UPC stammende Kabelinfrastruktur.

Umsatz: CHF 2,98 Mrd.

Marktkapitalisierung: CHF 2,92 Mrd.

Anzahl Mitarbeitende: 2653

Reingewinn: CHF -108 Mio.

Grösste Aktionäre: The Malone Family Land Preservation Fund (29,13%), UBS Fund Management AG (4,98%), BlackRock Inc. (3,05%), Swisscanto Fondsleitung (3,03%)

Swissness

Umsatz und Kundschaft von Sunrise liegen praktisch ausschliesslich in der Schweiz. Telekommunikationsdienste sind ortsgebunden; ein Export findet nicht statt.

Tier- und Naturschutz

Die Nachhaltigkeitsstrategie von Sunrise ruht auf vier Säulen — People, Planet und Progress, getragen von Governance als Fundament. Mit 81 Punkten im externen EcoVadis Rating zählt Sunrise zu den obersten 1% der weltweit von EcoVadis bewerteten Unternehmen. Der gesamte Strombezug stammt aus erneuerbaren Quellen, überwiegend aus Schweizer Wasserkraft. Für einen Netzbetreiber, dessen Umweltwirkung ganz wesentlich am Stromverbrauch hängt, ist dies der zentrale Hebel.



Umsatzanteil in der Schweiz: 100%



Swissness-Faktor: 10/10

Thurgauer Kantonalbank

Sektor: Banken

ISIN: CH0231351104

Börse: SIX Swiss Exchange



Die Thurgauer Kantonalbank (TKB) ist die führende Universalbank im Kanton Thurgau. Die Bank ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit Staatsgarantie. Die TKB versteht sich als kundennahe Beratungs- und Vertriebsbank, die Privatpersonen, KMU und Firmenkunden in den Bereichen Zahlungsverkehr, Spar- und Anlagegeschäft, Hypotheken sowie Vermögensverwaltung bedient. Die Thurgauer Kantonalbank verfügt über ein dichtes Filialnetz im gesamten Kanton und positioniert sich als zuverlässiger Finanzpartner über den gesamten Lebenszyklus ihrer Kunden hinweg. Die Bank verzeichnete im Geschäftsjahr 2025 das beste Ergebnis ihrer Geschichte.

Verwaltetes Vermögen: CHF 28,7 Mrd.

Marktkapitalisierung: CHF 654 Mio.

Anzahl Mitarbeitende: 926

Reingewinn: CHF 162 Mio.

Grösste Aktionäre: Kanton Thurgau (80%)

Swissness

Die TKB ist eine öffentlich-rechtliche Bank mit Staatsgarantie, deren Hauptaktionär der Kanton Thurgau ist – ein klassisches Beispiel für die föderale, regional verankerte Schweizer Bankenlandschaft. Seit 1871 ist die TKB "die Bank für und im Thurgau" und tief in der lokalen Wirtschaft und Gesellschaft verwurzelt.

Tier- und Naturschutz

Die TKB verfolgt eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie entlang der drei ESG-Dimensionen Umwelt, Soziales und Governance. Sie bietet nachhaltige Anlage- und Finanzierungsprodukte (z.B. nachhaltige Hypotheken oder Investmentfonds durch die Beteiligung an der Arete Ethik AG) an und engagiert sich als Arbeitgeberin und Ausbildungsbetrieb für Diversität und gesellschaftliche Verantwortung in der Region.



Schweiz-Anteil an den Kundendepots: 91%



Swissness-Faktor: 9/10

Valiant Holding

Sektor: Banken

ISIN: CH0014786500

Börse: SIX Swiss Exchange



Valiant Holding AG ist die Muttergesellschaft der Valiant Bank AG, einer unabhängigen Schweizer Regionalbank mit Hauptsitz in Bern. Das Institut entstand 1997 durch den Zusammenschluss dreier Berner Regionalbanken und positioniert sich als einfache, verständliche Universalbank für Privatkunden sowie kleine und mittlere Unternehmen. Die historischen Wurzeln reichen bis in das Jahr 1824 zurück. Die Geschäftsfelder umfassen das klassische Retail-Banking (Konten, Hypotheken, Sparen), KMU-Finanzierung, Vorsorge, Anlagen und Vermögensverwaltung. Valiant betreibt heute ein dichtes Netz von Geschäftsstellen und Beratungszentren in der Deutschschweiz und der Romandie. Das Unternehmen betreut über 380'000 Kundinnen und Kunden mit verwalteten Vermögen von rund CHF 35 Milliarden.

Verwaltetes Kundenvermögen: CHF 35,4 Mrd.

Marktkapitalisierung: CHF 42 Mrd.

Anzahl Mitarbeitende: 1100

Reingewinn: CHF 154,7 Mio.

Grösste Aktionäre: UBS Asset Management (10,26%), BlackRock Inc. (3,08%), Dimensional Holdings Inc. (3,00%)

Swissness

Valiant ist eine föderalistisch geprägte Schweizer Regionalbank, entstanden aus dem Zusammenschluss lokal verankerter Bankinstitute. Das Geschäftsmodell ist konsequent auf den Schweizer Heimmarkt mit einem dichten Filialnetz ausgerichtet. Die Marke steht für unkomplizierte, bürgernahe Bankdienstleistungen "made in Switzerland".

Tier- und Naturschutz

Valiant verfolgt das Ziel, bis 2050 klimaneutral (Netto-Null) zu werden, mit konkreten Zwischenzielen für 2030 für betriebliche und finanzierte Emissionen gemäss TCFD-Berichterstattung. Bei der Anlageselektion wendet die Bank ESG-Kriterien an. Das Unternehmen veröffentlicht jährlich einen kombinierten Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht.



Schweiz-Anteil an der Bilanzsumme: 98%



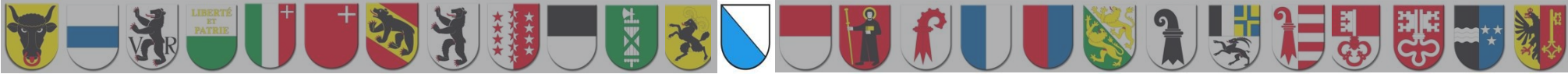
Swissness-Faktor: 9/10

VZ Holding

Sektor: Finanzberatung

ISIN: CH0528751586

Börse: SIX Swiss Exchange



Die VZ Holding AG ist die Muttergesellschaft der VZ-Gruppe (VZ VermögensZentrum), eines Schweizer Finanzdienstleisters mit Spezialisierung auf unabhängige, honorarbasierte Beratung in den Bereichen Vorsorge- und Pensionierungsplanung, Hypotheken, Steuern, Versicherungen und Nachlassplanung. Das Unternehmen verzichtet bewusst auf Provisionen und Kickbacks von Produktanbietern und positioniert sich als unabhängiger Kundenberater. Die VZ-Gruppe ist seit 2007 an der SIX Swiss Exchange kotiert und ist an über 35 Standorten präsent. Das Unternehmen betreut gut 90'000 Kundinnen und Kunden.

Verwaltetes Kundenvermögen: CHF 61,8 Mrd.

Marktkapitalisierung: CHF 7,08 Mrd.

Anzahl Mitarbeitende: 1717

Reingewinn: CHF 236,4 Mio.

Grösste Aktionäre: Matthias Daniel Reinhardt (61,16%), UBS Fund Management AG (3,82%)

Swissness

Die VZ Gruppe steht für das Modell der unabhängigen, honorarbasierten Finanzberatung ohne Produktverkauf gegen Provision – ein Geschäftsmodell, das stark mit dem Schweizer Anspruch an Transparenz, Objektivität und Kundenorientierung verbunden ist. Trotz internationaler Expansion (Deutschland, UK) bleibt die Schweiz mit dem dichten Beraternetz der klar dominierende Heimatmarkt und Ursprung der Unternehmenskultur.

Tier- und Naturschutz

VZ berücksichtigt bei der Auswahl von Anlageprodukten ESG-Kriterien und bietet Kundinnen und Kunden gezielt nachhaltige Anlagelösungen (Indexfonds und Anlagefonds mit ESG-Fokus) an. Das Unternehmen positioniert sich zugleich kritisch-aufklärerisch gegenüber "Greenwashing" bei nachhaltigen Anlageprodukten und veröffentlicht entsprechende Studien für Anleger. Das hauseigene, eduQua zertifizierte Trainee Program bildet jährlich über 50 Trainees aus, was zur sozialen Nachhaltigkeit der Personalentwicklung beiträgt.



Schweiz-Anteil an der Bilanzsumme: 98%



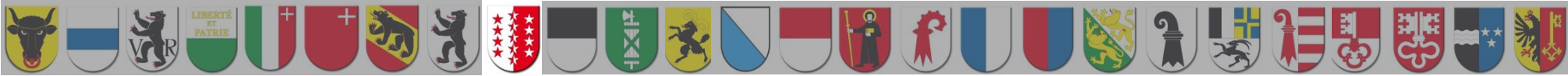
Swissness-Faktor: 9/10

Walliser Kantonalbank

Sektor: Banken

ISIN: CH0305951201

Börse: SIX Swiss Exchange



Die Walliser Kantonalbank (WKB) ist eine öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft und die führende Universalbank des Kantons Wallis. Sie bietet ihren Privat- und Geschäftskunden das gesamte Leistungsspektrum einer modernen, kundenorientierten Universalbank – von Konten und Hypotheken über Anlagen und Vorsorge bis zu Finanzierungen für Unternehmen und die öffentliche Hand. Die WKB hat einen Marktanteil von rund 25% im Walliser Bankenmarkt und ist über ein dichtes Netz von Geschäftsstellen im gesamten Kanton Wallis präsent. Sie trägt im Rahmen ihres gesetzlichen Leistungsauftrags zu einer ausgewogenen und nachhaltigen Entwicklung der Walliser Wirtschaft bei.

Verwaltetes Kundenvermögen: CHF 19,1 Mrd.

Marktkapitalisierung: CHF 2,5 Mrd.

Anzahl Mitarbeitende: 559

Reingewinn: CHF 85,9 Mio.

Grösste Aktionäre: Kanton Wallis (86,55%)

Swissness

Die WKB ist als öffentlich-rechtliche Kantonalbank untrennbar mit dem Kanton Wallis und dessen gesetzlichem Leistungsauftrag verbunden. Sie ist auf den regionalen Walliser Markt fokussiert, unterstützt die lokale Wirtschaft (Tourismus, Landwirtschaft, KMU) und ist als einer der wichtigsten Arbeitgeber des Kantons Teil der regionalen Identität.

Tier- und Naturschutz

Soziale und ökologische Anliegen sind fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie der WKB; die Bank verfolgt seit langem eine aktive Nachhaltigkeits- und Corporate-Responsibility-Politik. Sie veröffentlicht regelmässig einen Bericht zur gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens (CSR-Bericht) zusätzlich zum Geschäftsbericht, mit Fokus auf Innovation, Kundennähe und nachhaltige Entwicklung der Walliser Wirtschaft.



Schweiz-Anteil an der Bilanzsumme: 95%



Swissness-Faktor: 9/10

Weisse Arena Gruppe

Sektor: Bergbahnen / Tourismus

ISIN: CH0000041795

Handelsplattform: OTC-X



Die Weisse Arena Gruppe (WAG) ist der zentrale touristische Leistungsträger der Destination Flims-Laax-Falera in der Surselva, Graubünden, und eine der bekanntesten Freestyle- und Snowboard-Destinationen Europas. Der Konzern gliedert sich in die Weisse Arena Bergbahnen AG mit 28 Transportanlagen (Seilbahnen, Sessellifte, Schlepplifte), die Weisse Arena Hospitality AG mit 6 Hotels, die Weisse Arena Leisure AG mit Sportgeschäften, Skischulen und Verleihstationen sowie die Gastronomiesparte mit 32 Bars und Restaurants. 2025 haben die Gemeinden Flims, Laax und Falera die Bergbahnen, Lifte und Bergrestaurants von der Weissen Arena übernommen. Mit dem Kauf haben die Gemeinden eine Übernahme durch einen (ausländischen) Investor verhindert.

Umsatz: CHF 123,9 Mio.

Marktkapitalisierung: CHF 146,3 Mio.

Anzahl Mitarbeitende: 1400

Reingewinn: CHF 2,2 Mio.

Grösste Aktionäre: Reto Gurtner

Swissness

Laax/Flims/Falera ist eine der Pionierdestinationen des alpinen Freestyle- und Snowboardsports und prägt seit Jahrzehnten das Image der Schweizer Bergwelt für eine jüngere, internationale Zielgruppe. Die enge Verflechtung mit den drei Trägergemeinden – die nun sogar die touristische Infrastruktur selbst übernommen haben – unterstreicht die starke lokale Verankerung und die genossenschaftsähnliche Verantwortung gegenüber dem Berggebiet.

Tier- und Naturschutz

Die Weisse Arena Gruppe verfolgt seit über 15 Jahren mit der "Greenstyle Foundation" ein Programm mit dem Ziel der CO₂-Neutralität und einer Vollversorgung mit regionaler, klimafreundlicher Energie. Das "Rocksresort" mit über 1'000 Betten wurde mehrfach als ökologisch nachhaltigstes Skihotel der Welt ausgezeichnet. Die Übernahme und Modernisierung der Infrastruktur durch die Gemeinden dürfte zudem Investitionen in energieeffiziente Beschneigungs- und Transportanlagen begünstigen.



Umsatzanteil in der Schweiz: 100%



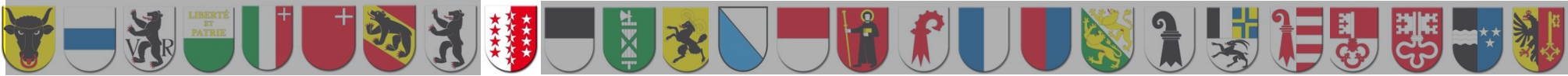
Swissness-Faktor: 10/10

Zermatt Bergbahnen

Sektor: Bergbahnen / Tourismus

ISIN: CH0002056114

Handelsplattform: OTC-X



Die Zermatt Bergbahnen AG ist die Betreiberin sämtlicher Bergbahnanlagen rund um das Matterhorn in Zermatt und damit Trägerin einer der bekanntesten Wintersport- und Sommertourismus-Destinationen der Welt. Das Geschäft gliedert sich primär in das Wintersegment (Skipisten mit ganzjährig befahrbarem Gletscherskigebiet) und das Sommersegment (Wandern, Bergerlebnis Matterhorn Glacier Paradise mit der höchstgelegenen Seilbahnstation Europas). Ergänzend betreibt das Unternehmen Gastronomiebetriebe. Die Zermatt Bergbahnen AG transportiert jedes Jahr rund 1 Million Passagiere und investiert kontinuierlich in die Modernisierung der Transportanlagen und in digitale Zugangssysteme. Das Unternehmen ist eng mit der Gemeinde Zermatt und der Bürgergemeinde verbunden.

Umsatz: CHF 100,1 Mio.

Marktkapitalisierung: CHF 320 Mio.

Anzahl Mitarbeitende: 280

Reingewinn: CHF 3,3 Mio.

Grösste Aktionäre: Bürgergemeinde Zermatt (23,6%), BVZ Holding AG (22%), Einwohnergemeinde Zermatt (18,3%)

Swissness

Zermatt mit dem Matterhorn ist das wohl meistfotografierte und ikonischste Bergmotiv der Schweiz und ein globales Symbol für den Schweizer Alpentourismus. Die Aktionärsstruktur mit der Bürgergemeinde Zermatt, der Einwohnergemeinde Zermatt und der BVZ-Gruppe als Hauptaktionäre zeigt eine tief in der lokalen Bevölkerung verwurzelte Eigentümerstruktur, wie sie für viele Schweizer Bergbahnen typisch ist.

Tier- und Naturschutz

Die Zermatt Bergbahnen AG investiert laufend in Umweltprojekte und setzt verstärkt auf Photovoltaik in der Hochalpinregion. Für die Solaranlage an der Bergstation Matterhorn Glacier Paradise erhielt das Unternehmen den Schweizer und Europäischen Solarpreis. Geplant ist das Grossprojekt "Gletschersolar Matterhorn" auf bis zu 20 Hektaren mit einer Jahresproduktion von 17 GWh. Bei Bauprojekten wie der neuen 3S-Bahn "Matterhorn Glacier Ride II" wurde auf ressourcenschonenden Materialtransport und ein effizientes Antriebssystem geachtet.



Umsatzanteil in der Schweiz: 100%



Swissness-Faktor: 10/10

Haftungsausschluss

Herausgeber:

Private GmbH, Vordergasse 61, 8200 Schaffhausen, Schweiz

Dieses Dokument dient ausschliesslich Marketing- und Informationszwecken. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen darstellt.

Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Basisinformationsblatt, Verkaufsprospekt) und – soweit veröffentlicht – des letzten Jahres- und Halbjahresberichts des Schweiz-Fonds getroffen werden. Diese enthalten auch die allein massgeblichen Vertragsbedingungen.

Die zur Verfügung gestellten Informationen sind keine Empfehlung oder Beratung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen. Alle Aussagen geben die aktuelle Einschätzung wider. Die in diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Fondsleitung noch deren Kooperationspartner übernehmen irgendeine Haftung für die Verwendung dieses Dokuments oder dessen Inhalts.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar; sie können sich daher als unzutreffend erweisen. Die vorliegende Präsentation ist urheberrechtlich geschützt; jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind verboten.

Der Schweiz-Fonds ist im Juli 2026 von der Finma bewilligt worden.